

Fukushima-Jubiläum: Die Welt zieht mit Kernenergie am „Vorreiter“ Deutschland vorbei. Ein Bericht über die „Fast Reactor“-Konferenz der IAEA in Paris, 4.-7. März 2013

geschrieben von Lüdecke Limburg | 9. März 2013

von Horst-Joachim Lüdecke und Michael Limburg.
Jahrzehnte lange grüne Gehirnwaschen haben ihr Ziel erreicht. Die Kernkraft ist hierzulande zum Unding geworden. Rationale Beurteilung oder gar verantwortungsbewusstes Planen gibt es in der deutschen Energiepolitik nicht mehr (Energiewende). Vorseilend gehorsam überbieten sich die mehrheitlich grünlastigen deutschen Medien, wie gewohnt, auch zwei Jahre nach dem Reaktorunfall von Fukushima in fiktiven Schreckensszenarien, verschweigen die Wahrheit und betrügen damit den Medienkonsumenten. Diese Sorte „Berichterstattung“ hat es in absurder Verdrehung der Fakten erreicht, dass viele der falsch informierten Bundesbürger inzwischen glauben, die fast 20.000 Opfer eines der stärksten bekannten Tsunamis seien durch das Kernkraftwerksunglück umgekommen.

Phoenix-Runde Teil II: „Kein prima Klima – Ist die Welt noch zu retten?“ Ein Faktencheck!

geschrieben von Lüdecke Limburg | 9. März 2013

Cançun ist gelaufen. Diesmal – so melden unkommentiert die Medien – wurde ein wirklicher Durchbruch erzielt: Die UNEP-Aktivisten-, Politiker- und Journalisten- Konferenzkarawane darf ihre unsinnigen Ziele nächstes Jahr im südafrikanischen Durban (dann ist dort Sommer) weiter verhandeln. Damit das nicht gar so dürftig aussieht, wurde ein weiterer Durchbruch verkündet: Der Welt wurde befohlen, sich bis zum Jahre 2100 – also in 90 Jahren- um nicht mehr als 2 °C zu erwärmen. Dieses hehre Ziel hat den Charme, dass effektiv keiner der Anwesenden in Cançun zu diesem Zeitpunkt noch leben wird. Allerdings wohl auch keiner sich an diesen UNEP-IPCC-POLITIK Schildbürgerstreich aus dem Jahre 2010 noch erinnern wird. Cancun und Weltenrettung waren kurz zuvor Thema in der PHOENIX

Runde. Es wurden von allen Beteiligten viele Behauptungen aufgestellt, die mangels Möglichkeit und Zeit nicht belegt werden konnten. Wir haben uns daher zum Faktencheck entschlossen und bringen jetzt Teil II.